

II



2017-09-07/2101
Bearbeiter/in: Herr Peske
E-Mail: mpeske@schwerin.de

II

01

01170/2017 - Prüfantrag Kostenlose Hausbesuche für Senioren über 75 Jahre

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit das „Kölner Modell“ der Hausbesuche für Senioren künftige auch in der Landeshauptstadt Schwerin Anwendung finden kann. Im Ergebnis der Prüfung soll er der Stadtvertretung bis zur Dezembersitzung der Stadtvertretung eine Bewertung und einen Verfahrensvorschlag unterbreiten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

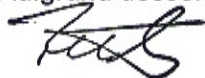
- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Die persönliche Beratung findet in sehr vielen Fällen statt. Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht die Möglichkeit für Seniorinnen und Senioren bei begründeten Einzelfällen häusliche Beratungsangebote über den Pflegestützpunkt in Anspruch zu nehmen. Auch kann eine persönliche Beratung durch die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen des Fachdienstes Soziales und Fachdienstes Gesundheit in Anspruch genommen werden.

Eine grundsätzliche Betreuung für Seniorinnen und Senioren ab einem Lebensalter von 75 Jahren wird als kritisch gesehen. Zudem ist es eine zusätzliche freiwillige Aufgabe, welche nur mit zusätzlichem personellen - und Stellenaufwand umgesetzt werden könnte. Dafür fehlen der Stadt finanzielle Ressourcen.

Aufgrund dessen empfiehlt die Verwaltung den Antrag abzulehnen.



Andreas Ruhl